



## Feldbauer, Max

1869 (Neumarkt i. d. Oberpfalz) – 1948 (Straubing)

### Maler

---

Max Feldbauer an der Staffelei in seinem Atelier mit einem Modell, Aufnahme um 1932, Bildnachweis: SLUB Dresden / Deutsche Fotothek / unbekannter Fotograf

### BIOGRAFIE //

#### 1886-88

Besuch der Kunstgewerbeschule München  
Wechsel an die private Malschule von Simon Hollósy

#### 1890-94

Studium an der Münchner Kunstakademie bei Otto Seitz

#### ab 1892/ 93

bei Paul Höcker und Ludwig von Herterich

#### 1892

Gründungsmitglied der Münchner Secession

#### ab 1894

tätig als freier Maler

#### 1899

Gründungsmitglied der Künstlergruppe „Scholle“

#### 1902-15

Lehrer für Kopf- und Aktmalen an der Damenakademie des Künstlerinnenvereins e.V. München

#### 1903

Beitritt zum „Deutschen Künstlerbund“

#### 1909

erste Studienreise in die Bretagne  
Verleihung der Goldenen Medaille

#### 1913

Gründungsmitglied der „Neuen Secession“

**1916**

Ernennung zum Königlichen Professor in München  
Berufung an die Königliche Kunstgewerbeschule Dresden

**ab 1918**

Professor an der Dresdner Kunstakademie

**1922**

in Dresden gemeinsames Atelier mit Ferdinand Dorsch

**1925**

Mitglied der Bayrischen Akademie der Künste

**1927**

Ernennung zum Rektor der staatlichen Akademie der Bildenden Künste Dresden

**1928**

Ernennung zum Präsidenten der staatlichen Akademie der Bildenden Künste Dresden

**1933**

Aufnahme in den Bayerischen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst

**1934**

Verlust seiner Professur an der Dresdner Akademie Versetzung in den Ruhestand  
Umzug nach München

**1944**

Zerstörung der Münchner Wohnung bei einem Bombenangriff

**1945**

Umzug auf das Gut Münchshöfen bei Straubing

**1948**

übergibt Max Feldbauer vor seinem Tod 32 Gemälde der Bayerischen Staatsgemäldesammlung

**1951**

Überführung des Leichnams auf den Unteren Katholischen Friedhof in Regensburg

Werke u. a. in Gemäldegalerie Dresden Neue Meister, Kupferstichkabinett Dresden, Städtische Galerie Dresden,  
Museum Kunstpalast Düsseldorf, Neue Pinakothek München, Bayrische Staatsgemäldesammlung München, Leopold  
Museum Wien, Gemäldegalerie Dachau

Literatur

Zweckverband Dachauer Galerien und Museen [Hrsg], „Akt und Roß genügten mir...“ Der Maler Max Feldbauer  
1869-1948, Ausstellungskatalog, Gemäldegalerie Dachau 2015.

## AUSSTELLUNGEN //

### **1906**

Münchner Jahres-Ausstellung

### **1909**

Beteiligung an der II. Graphischen Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes in der Galerie Arnold, Dresden

### **1910**

Einzelausstellung mit 46 Exponaten in der Modernen Kunsthandlung Brakl/ München

### **1915**

Einzelausstellung mit 47 Gemälden im Kunstsalon Emil Richter in Dresden

### **1930**

Beteiligung an der Deutschen Kunstaussstellung München

Einzelausstellung beim Sächsischen Kunstverein zu Dresden

### **1944**

Einzelausstellung im Stadtmuseum München

### **2015-16**

Ausstellung „Akt und Roß genügten mir...“ Der Maler Max Feldbauer 1869-1948 in der Gemäldegalerie Dachau